

Oktober | November 2026

GEMEINDE BRIEF

*der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
Königswalde-
Geyersdorf*



*Zur Freiheit hat uns Christus
befreit! So steht nun fest und
lasst euch nicht wieder das Joch
der Knechtschaft auflegen!* Galater 5,1 (L)

Liebe Gemeinde,

bald feiern wir 36 Jahre deutsche Einheit. Bei den Leipziger Montagsdemonstrationen forderten die Menschen: „Reisefreiheit statt Massenflicht!“ „Die Berliner haben der Welt gezeigt, was Freiheit bedeutet“, sagte George H. W. Bush im November 1989 nach dem Fall der Mauer.

Heute begegnen uns sehr unterschiedliche Vorstellungen von Freiheit. Ist Freiheit Reisefreiheit — und bedeutet sie, dass jeder in unser Land kommen darf oder dass wir die Einreise von Menschen aus Kriegsgebieten auch ablehnen dürfen? Ist Freiheit, sich alle Türen offenzuhalten: keine feste Beziehung, keine dauerhafte Zusage und keine Verantwortung, die festlegt? Oder zeigt sich dieses Verständnis von Freiheit auch bei der Bestimmung des eigenen Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder in der Annahme, der Mensch sei im Kern gut und könne selbst entscheiden, was richtig ist?

Beim Schweigemarsch für das Leben fordern Gegendemonstranten: „My body, my choice!“ Damit fordern sie, dass die Entscheidung über Leben und Tod des ungeborenen Kindes allein bei der Mutter liegen solle.

In all diesen Fragen begegnet uns Freiheit oft als Selbstbestimmung: als die Freiheit, selbst festzulegen,

was gut, richtig und erlaubt ist. Doch ist das die Freiheit, von der Paulus spricht, wenn er schreibt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“? Ich kann mir das nicht vorstellen. Ich würde sogar so weit gehen, dass ich sage: Nein! Ganz sicher hat er das nicht gemeint! Aber dennoch hat unsere Freiheit in Christus damit zu tun, wie wir auf diese Fragen reagieren.

Wenn die Bibel davon spricht, dass Christus uns zur Freiheit befreit hat, dann meint sie damit zuerst einmal, dass wir selbst vom Ankläger frei werden. Wer ist der Ankläger? Es ist Satan. Er beobachtet die Menschen und schaut, wo wir gegen Gottes Ordnungen verstoßen. Er findet bei jedem Menschen Dinge, die gegen Gottes Gebote verstoßen, und hält uns unsere Schuld vor, erinnert uns an unser Versagen und unser Scheitern und will uns einreden, wir hätten vor Gott keinen Platz. So quält er uns Menschen schon auf Erden und will uns kleinhalten.

Und nun kommt Christus! Er, Gott selbst, kommt auf unsere Erde, um Satan „das Maul zu stopfen“. Er, der Einzige, bei dem Satan keine Schuld fand. Er, dem Satan alles zu Füßen legen wollte, wenn er sich niederwerfen würde. Dieser Eine, dieser Christus, dieser Retter, dieser Jesus. Er hatte den Tod nicht verdient. Und

trotzdem starb er am Kreuz. Satan freute sich, weil er glaubte, Jesus bezwungen zu haben, bis ... ja, bis er erkennen musste, dass Jesus den Tod besiegt hatte. Dass Jesus die Schuld der ganzen Welt auf seinen Schultern trug. Jesus nahm alle Anklagen mit sich in den Tod. In seiner Auferstehung liegen Leben und Freiheit.

Denn Christus hat die Anklage entmachtet. Für die, die zu ihm gehören, gibt es keine Verdammnis mehr. Nicht weil ihre Schuld unwichtig wäre, sondern weil Christus sie am Kreuz auf sich genommen hat. Satan kann uns noch bedrängen und verführen. Aber er kann uns nicht mehr von Gott trennen und nicht mehr vor Gott erfolgreich verdammen.

Das ist die Freiheit, zu der Christus uns befreit hat. Wir sind nun nicht mehr unter der Knechtschaft. Wir haben die Freiheit, zum Vater zu kommen. Wir haben die Freiheit, unsere Sünden bei Christus abzugeben. Wir haben die Freiheit, mit dem Heiligen Geist zu leben.

Und wir haben die Freiheit, Liebe zu verschenken, ohne Liebe erwarten zu müssen. Wir haben nun die Freiheit, vergeben zu können, und müssen nicht mehr „Auge um Auge und Zahn um Zahn“ vergelten. Wir

können die Liebe und Vergebung Gottes erfahren und diese an unsere Mitmenschen weitergeben. Wir sind sogar aufgefordert, zu vergeben, damit uns vergeben wird. Wir sind aufgefordert, diejenigen zu segnen, die uns fluchen.

Paulus beschreibt diese Freiheit nicht als Freiheit von jeder Bindung. Er schreibt: „Ihr seid zur Freiheit berufen“ — aber gebraucht diese Freiheit nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe. Christliche Freiheit macht uns nicht unverbindlich. Sie macht uns frei, zu lieben, zu dienen, zu vergeben und Verantwortung zu übernehmen.

Diese Freiheit ist schön und befreiend, aber sie bringt auch Verantwortung mit sich. Wir sind Zeugen Christi. Menschen verbinden das, was sie in unserem Leben sehen, mit Gott. Wie ist das bei dir? Drückt dein Leben die Liebe und Freiheit aus, zu der wir berufen sind?

Seid gesegnet,
Tobias



Sonntag, 04. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr | Kirche Geyersdorf

Gottesdienst mit Sven Wenzel

10.00 Uhr | Kirche Königswalde

Erntedankgottesdienst mit Sven Wenzel

Musikalische Ausgestaltung:

Familie Seidler, Familie Schubert und Natalie Gröger
gleichzeitig Kindergottesdienst

Kollekten: Lebendige Hoffnung e.V. in Odessa

Die Erntegaben gehen ans Blaukreuz-Zentrum

Schindelbach. Abgabe der Erntegaben bitte am Samstag
von 8 bis 14 Uhr.**Sonntag, 11. Oktober**

19. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr | Kirche Königswalde

Gottesdienst mit Manuela Zinke

und dem Posaunenchor

10 Uhr Kindergottesdienst

10.00 Uhr | Kirche Geyersdorf

Gottesdienst mit Manuela Zinke

gleichzeitig Kindergottesdienst

Kollekten: Eigene Kirchgemeinde

**Sonntag, 18. Oktober**

20. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr | Kirche Geyersdorf

Sakramentsgottesdienst

mit Pfarrer i.R. Martin Seltmann

10.00 Uhr | Kirche Königswalde

Sakramentsgottesdienst

mit Pfarrer i.R. Martin Seltmann

gleichzeitig Kindergottesdienst

Kollekten: Kirchliche Männerarbeit

Sonntag, 25. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

Achtung: Zeitumstellung | Beginn der Winterzeit**08.30 Uhr | Kirche Geyersdorf**

Gottesdienst mit Katrin Weinhold

10.00 Uhr | Kirche Königswalde

Gottesdienst zur Kirchweihe mit Chor und Kurrende

gleichzeitig Kindergottesdienst

Kollekten: Eigene Kirchgemeinde

Samstag, 31. Oktober

Reformationstag

10.00 Uhr | Kirche Steinbach

Regionalgottesdienst

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4 (E)

Sonntag, 01. November

22. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr | Kirche Königswalde

Sakramentsgottesdienst
mit Pfarrer i.R. Martin Seltmann
10 Uhr Kindergottesdienst

10.00 Uhr | Kirche Geyersdorf

Gottesdienst zur Kirchweihe
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekten: Eigene Kirchgemeinde

19.00 Uhr | Kirche Königswalde

Segenszeit - Abendmahl für unsere Region
- im Gemeindehaus -

Sonntag, 08. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

08.30 Uhr | Kirche Geyersdorf

Gottesdienst mit Prädikant Matthias Lämmel

10.00 Uhr | Kirche Königswalde

Gottesdienst mit Prädikant Matthias Lämmel
und dem Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekten: Ausbildungsstätten der Landeskirche

Sonntag, 15. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

08.30 Uhr | Kirche Königswalde

Gottesdienst mit Pfarrer Voigt

10.00 Uhr | Kirche Geyersdorf

Gottesdienst mit Sven Fischer
kein Kindergottesdienst a.G. Familientag in Zwönitz
Kollekten: Eigene Kirchgemeinde

Dienstag, 17. November

Vorabend des Buß- und Bettages

19.30 Uhr | Kirche Königswalde

Thomasmesse
Kollekte: Eigene Kirchgemeinde

Mittwoch, 18. November

Buß- und Betttag

10.00 Uhr | Kirche Geyersdorf

Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Voigt
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, 22. November

Ewigkeitssonntag

08.30 Uhr | Kirche Geyersdorf

Gottesdienst mit Birgit Hahn

10.00 Uhr | Kirche Königswalde

Gottesdienst gestaltet aus der Gemeinde
und dem Singkreis
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekten: Eigene Kirchgemeinde

Sonntag, 29. November

1. Sonntag im Advent

10.00 Uhr | Kirche Geyersdorf

gemeinsamer Gottesdienst zur Einführung des
neuen Kirchenvorstandes mit Pfarrer i.R. Martin
Seltmann und dem Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in Kirchgemeinde)

ZWECKZUWENDUNG DER KOLLEKTE

Die Kollekte, die nach dem Gottesdienst am Ausgang für unsere Kirchgemeinde gesammelt wird, soll künftig monatlich für einen bestimmten Bereich in der Gemeinde bestimmt sein. Aktuell sammeln wir für die Läuteanlage (Oktober) und Kirchenmusik (November). Der jeweilige Sammelzweck wird weiterhin im Gemeindebrief bekanntgegeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Kuh und Bärin werden zusammen weiden,
ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe
wird Stroh fressen wie das Rind.*

Jesaja 11,7 (L)

Sonntag, 06. Dezember

2. Sonntag im Advent

08.30 Uhr | Kirche Geyersdorf

Gottesdienst mit Christoph Wagner

10.00 Uhr | Kirche Königswalde

Gottesdienst mit Christoph Wagner

Kurrende und Flötenmusik

gleichzeitig Kindergottesdienst

Kollekten: Eigene Kirchgemeinde

19.00 Uhr | Kirche Königswalde

Segenszeit - Abendmahl für unsere Region

- im Gemeindehaus -

Hinweise für die Königswalder Gottesdienste:

Parallel werden die Gottesdienste per Livestream (Bild und Ton) in den Thronsaal übertragen, ein liebevoll angerichteter Raum im Pfarrhaus für Kleinkinder mit Angehörigen. Die Nutzung der Sakristei zu diesem Zweck – nur Ton – bleibt weiterhin möglich.

Die meisten Gottesdienste werden zur Königswalder Gottesdienstzeit per Livestream übertragen. Ankündigung und Zugang erfolgen vorwiegend über die Kirchgemeinde App. Die Übertragung kann auf unserer Kirchgemeindeseite im Internet (Audio) und bei YouTube bzw. über die Kirchgemeinde-App (Video) wiedergegeben werden.

Im Anschluss an die Gottesdienste ist meist Kirchencafé.

Auch hier freuen wir uns über Angebote zur Mitwirkung,

am besten direkt an: **Katharina Freund**

Tel. 0152 37 39 90 04 | Mail: freund.katharina@web.de



Aufgenommen durch die Heilige Taufe

wurden

in Geyersdorf

Clara und Marie Prager



in Königswalde

Nadine Grimm

*Jesus spricht:
Wer Gott vertraut,
dem ist alles möglich.*

Markus 9,23 (GN)

Kirchlich getraut

wurden

in Geyersdorf

Tommy Prager

und Heidi geb. Flamisch



in Königswalde

Julian Kevin Bertram

und Lisa Manuela geb. Büttner

*Das ist ein
köstlich Ding,
dem Herrn
danken und
lobsingen
deinem
Namen, du
Höchster.*

Psalms 92,2

Einen Gottesdienst zur Eheschließung

feierten

in Königswalde

Matthias Wenzel

und Pauline geb. Schulz



*Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus
Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat,
dass wir darin wandeln sollen.*

Epheser 2,10

Zum Fest der Silbernen Hochzeit

wurden eingesegnet

in Königswalde

Kai Uwe Schulz

und Ina Fröhner-Schulz



*Ich danke dem Herrn von ganzem
Herzen und erzähle alle deine Wunder.*

Psalms 9,2

Friedensgebet & Friedensgeläut

jeden Sonntag | 18.00 Uhr | in der St. Trinitatiskirche Königswalde

Gebetsgemeinschaft

jeden Sonntag | 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn
in den Sakristeien Königswalde & Geyersdorf

Hauskreise

Ort & Termine nach Absprache

Kontakt: Hermine Zweynert | Tel. 03733 440 55
Friedhelm Schelter | Tel. 03733 257 89
Marianne Seidler | Tel. 03733 253 09
Christoph Tuchscheerer | Tel. 03733 676 192
Familie Siebert | Tel. 03733 278 42 36

Alpha-Hauskreis

i. d. R. 14-tägig Montag | Ort nach Absprache
Kontakt: Carola Colditz | Tel. 0162 492 39 98

Müttergebetskreis

14-tägig Donnerstag | 19.30 Uhr | Seniorenidyll Königswalde
Kontakt: Ingrid Wagler | Tel. 03733 429 250

Gebetskreis im Seniorenidyll - jetzt dienstags

jeden 1. & 3. Dienstag | 20.00 Uhr | Seniorenidyll Königswalde
Kontakt: Waltraud Bergelt | Tel. 03733 426 526

Gebet für unser Land

jeden 13. des Monats | 17.00 Uhr | bei Hermine Zweynert
Kontakt: Hermine Zweynert | Tel. 03733 440 55

Gebetskreis mit hörendem Gebet

jeden Montag | 19:00-21:00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde - JG-Raum
Nicht am 12.10. | Bei Interesse bitte kurzfristig nachfragen.
Kontakt: Tobias Siebert | Tel. 0176 56 76 88 44

Gebet für unsere Region & unseren Ort

einmal im Monat | 19.30 Uhr | im Schwesternkirchenverbund
08.10. Arnsfeld | 10.11. Königswalde (Gemeindehaus)
Kontakt: Pfarramt | Tel. 03733 223 01



Kurrende

jeden Montag | 17.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde
Kontakt: Lotte Melzer | Tel. 0152 541 39 166

Flötenkreise

wöchentlich | Gemeindehaus Königswalde
Anfänger | jeden Montag | 15.30 Uhr
Fortgeschrittene | jeden Montag | 16.00 Uhr
Kontakt: Christiane Melzer | Tel. 01520 7205043

Posaunenchor

jeden Freitag | 19.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde
Kontakt: Katharina Meyer | Tel. 0162 908 18 78
Hanne Melzer | Tel. 0162 947 84 91
Posaunenschüler | Termine nach Absprache

Singkreis

jeden ungeraden Montag | 20.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde
Kontakt: Friedhelm Schelter | Tel. 03733 257 89

Musik-Café

jeden ersten Samstag | 15.00 Uhr | Seniorenidyll Königswalde
Kontakt: Monika Seidler | Tel. 0172 31 91 672

Kirchenchor

Montag in der geraden Woche | 19.30 Uhr | in Königswalde
Montag in der ungeraden Woche | 19.30 Uhr | in Geyersdorf
Kontakt: Lotte Melzer | Tel. 0152 541 39 166

**Habt ihr Lust, Altblockflöte zu lernen?
Bitte bei Interesse bei Christiane Melzer
(Tel. 01520 7205043) oder im Pfarramt melden.**

MITARBEITERKREISE

Kirchenvorstand

einmal im Monat | 19.00 Uhr

01.10. Königswalde | 04.11. regionale Sitzung Königswalde

Gemeindeaufbauausschuss

einmal im Monat | 19.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Mitarbeiter Kindergottesdienst

Königswalde und Geyersdorf nach Vereinbarung

Kontakt: Katrin Weinhold | Tel. 0173 195 76 39

Förderverein Kirchgemeinde

einmal im Monat | 19.00 Uhr | Ort nach Absprache

Dazu wird eingeladen.

Frauenkreis mit Babys & Kleinkindern

jeden geraden Mittwoch | 09.00 Uhr | Thronsaal, Pfarrhaus Königswalde

Kontakt: Annabel Gahlert | Tel. 0171 76 20 839

Viktoria Siebert | Tel. 0173 81 50 443

Atempause - der etwas jüngere Frauenkreis

einmal im Monat | 20.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde

August | Sommerpause

26.10. | Hanna Winkler zum Thema: „Was hat mich geprägt und wie gehe ich damit um?“

23.11. | Hutzenohmd mit Christine Bergmann (Sandmalerei) und gemütlichem Beisammensein

Kontakt: Rita Freund | Tel. 03733 288 142

Susanne Wähner | Tel. 03733 429 966

Frauenkreis Königswalde

einmal im Monat Donnerstag | 19.30 Uhr | Gemeindehaus Königswalde

08.10. | mit Annelie Weiser aus Crottendorf zum Thema:

„Worte haben Kraft“ zusammen mit dem Geyersdorfer Frauenkreis

12.11. | mit Katja Scholz aus Sehma

Kontakt: Barbara Freund | Tel. 03733 288 143

Renate Schulz | Tel. 03733 288 320

Männerwerk

jeden letzten Donnerstag | 20.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde

Kontakt: Lutz Wagler | Tel. 03733 429 250

Seniorenkreis Königswalde

einmal im Monat Donnerstag | 14.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde

22.10. | 19.11.

Kontakt: Pfarramt | Tel. 03733 223 01

Senioren-Café

jeden letzten Dienstag | 15.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde

27.10. | 24.11.

Kontakt: Rosi Stepan | Tel. 03733 288 435

Christine Fröhner | Tel. 03733 288 084

Andacht im Seniorenidyll

jeden Mittwoch | 09.30 Uhr | Seniorenidyll Königswalde

Kontakt: Monika Seidler | Tel. 0172 31 91 672

Frauenkreis Geyersdorf

einmal im Monat Dienstag | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Geyersdorf

08.10. in Königswalde | mit Annelie Weiser aus Crottendorf zum Thema: „Worte haben Kraft“

10.11. | Kreatives Gestalten

Kontakt: Bianka Fiedler | 03733 523 62

Ute Otto | 03733 522 75

Landeskirchliche Gemeinschaft Geyersdorf

14-tägig Mittwoch | 18.30 Uhr | Pfarrhaus Geyersdorf

07.10. | 21.10. | 04.11. | 18.11.

Kontakt: Familie Oertel | Tel. 03733 556 166

Seniorenkreis Geyersdorf

einmal im Monat Dienstag | 14.30 Uhr | Pfarrhaus Geyersdorf

27.10. | 17.11.

Kontakt: Pfarramt | Tel. 03733 521 20

HERZLICHE EINLADUNG ZU VERSCHIEDENEN KINDERKREISEN UNSERER KIRCHGEMEINDE

Geschichten hören, singen, spielen,
toben, Gemeinschaft mit anderen
Kindern, Gebet und vieles mehr...



KIRCHE mit
KINDERN

IN GOTTES
KÖNIGREICH
WIRD AUCH
GETANZT!

WER
MÖCHTE
GERNE MAL
PROBIEREN
ZU TANZEN?

WER
TANZT
GERNE?



WER
MÖCHTE
GOTT MAL
ANDERS
LOBEN?

WER
BEWEGT
SICH
GERN?

EURE
CONNY

Einladung zum Tanzen I ab 1. Klasse

16.30 Uhr im Gemeindehaus Königswalde,
Dienstag, 06.10. I 03.11.
Kontakt: Conny Großmann I Tel. 0152 29 04 23 89

Jungschar I Jungs I 3.-7. Klasse

einmal im Monat Freitag I Gemeindehaus Königswalde
09.10. I 20.11. I 16.00-19.00 Uhr
Kontakt: Tobias Siebert I Tel. 0176 56 76 88 44

Jungschar I Mädels I 4.-7. Klasse

einmal im Monat Samstag I Gemeindehaus Königswalde
10.10. I 14.11. I 10.30-13.30 Uhr
Kontakt: Annemarie Weißflog I Tel. 0152 574 70 750

GESUCHT



Schülertreff & Kinderkreis

Mit Beginn des neuen Schuljahres
können aktuell noch keine Treffen für die
Klassen 1-4 in Königswalde und Geyersdorf
stattfinden.

Damit dies dennoch bald wieder möglich ist,
benötigt es vor allem personelle Unterstützung.

Wer kann mithelfen?

Hast du selbst Freude an der Beschäftigung mit
Kindern? Kennst du jemanden, dem diese
Aufgabe liegen könnte?

Bitte meldet euch im Pfarramt bei Diana Schiefer!
Vielen Dank!

JUNGE GEMEINDE

Junge Gemeinde Königswalde

jeden Dienstag | 18.00 Uhr | Gemeindehaus Königswalde
 Kontakt: Benjamin Seidler | Tel. 0157 30 87 69 48
 Martin Weißflog | Tel. 0152 57 47 07 93

Junge Gemeinde Geyersdorf

14-tägig Donnerstag | 18.00 Uhr | Gemeindehaus Geyersdorf
Achtung jetzt immer ab 18.00 Uhr!
 Kontakt: Johanna Förster | Lena Frauenlob
 weitere Auskunft über das Pfarramt



EINLADUNG

GOTT ERLEBEN
 MITEINANDER
 JESUS BEGEGNEN
 SINGEN
 BIBEL LESEN
 QUATSCHEN
 FREUDE ♥

KONFI PROJEKT

2026-28

Konfi-Projekt

jeden ungeraden Dienstag | 18:00-20:00
 Uhr | Gemeindehaus Königswalde

Klasse 7: 18.00-18.45 Uhr

Klasse 8: 19.00-19.45 Uhr

jeweils 06.10. | 03.11. | 17.11. | 01.12.

Kontakt:
 Claudia Küchler | Martin Seidler
 sowie über die bekannten
 Nachrichtengruppen.



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Liebe Gemeindeglieder
im Schwesternkirchverhältnis,
derzeit beschäftigen uns in unseren
Gemeinden verschiedene Personal-
ausfälle, die zusammenfallen mit
einer schwierigen Situation, durch
die unsere Landeskirche gerade geht.
An dieser Stelle möchte ich euch
daran kurz Anteil geben.

Krankheitsbedingt fallen derzeit
Kantor Andreas Schmidt-Brücken,
Gemeindepädagogin Elly Meyer und
die ehemalige Gemeindepädagogin
und derzeitige Honorarkraft Petra
Friedl länger aus. Darüber hinaus
wird Gemeindepädagogin Elfi
Hutschig zum 30.09. in Ruhestand
gehen. Das heißt, dass die Personal-
situation in unseren Gemeinden
derzeit wirklich prekär ist. Manches
lässt sich durch Vertretungen klären,
anderes übernehmen engagierte
Ehrenamtliche. Ein ganz herzliches
Dankeschön an dieser Stelle dafür!
Dennoch merken wir, dass gerade im

gemeindepädagogischen und
kirchenmusikalischen Bereich Lücken
entstanden sind, die wir so einfach
nicht füllen können.

Das ist schmerzlich und wir hoffen
begründet auf Änderungen in der
Zukunft. Denn derzeit kommen
noch die Vakanzen in der Pfarr-
stelle mit Dienstsitz Königswalde
sowie die kirchenmusikalischen
Vakanzen in Jöhstadt, Geyersdorf,
Königswalde, Arnsfeld und Stein-
bach dazu. Daneben tritt aber auch
eine schwere Krise, in der unsere
sächsische Landeskirche zunehmend
steht.

Die deutlich sinkenden Finanzen
unserer sowieso eher bescheiden
begüterten Kirche treffen auf
große Strukturfragen, die die Art
und Weise betreffen, in welcher
Rechtsform unsere Gemeinden in
Zukunft agieren können. Das hat

dazu geführt, dass das Landes-
kirchenamt seit diesem Frühjahr
in schnellen Schritten Sparmaß-
nahmen durchführen will, um
insbesondere die Personalkosten
zu senken. Diese Prozesse sind aber
in der Umsetzung sehr komplex
und führen in den Zentralstellen
unserer Landeskirche zu einer
Form der Überforderung.

Auf absehbare Zeit sind die Folgen
erneuter Kürzungen für unser
Schwesternkirchverhältnis aller-
dings noch recht gering. Nach wie
vor ist die Pfarrstelle Königswalde-
Geyersdorf-Jöhstadt in Planung.
Ebenso läuft bereits seit letztem
Jahr der Antrag, eine größere
kirchenmusikalische Stelle für einen
Kirchenmusiker mit B-Abschluss
zu schaffen, die ihren Schwerpunkt
in Königswalde, Jöhstadt und
Geyersdorf hat. Ebenso ist eine
kleinere kirchenmusikalische C-
Stelle für Arnsfeld und Steinbach
eingeplant. Allerdings sollen in
diese beiden Kirchenmusikstellen
in größerem Umfang Eigenmittel
aus unseren Gemeinden einfließen.

So wird auch insgesamt die
Tendenz dahin gehen, dass wir in
unseren Gemeinden Dinge, die uns
wichtig sind, in größerem Umfang
als bisher eigenverantwortlich

umsetzen müssen und dabei nicht
mehr auf volle Unterstützung der
Landeskirche hoffen können.

Die derzeitige Situation ist aber, so
meine ich, ein deutlicher Ruf unseres
Herrn ins Gebet. Zum einen, indem
wir Ihn für die bitten, die in unserer
Kirche und unseren Gemeinden
Verantwortung tragen. Ja, Gebet ist
wirklich nötig, weil es keine fertigen
Lösungen für diese Herausforderungen
gibt und in vielem ein Fragen und
Ringeln um sinnvolle Wege steht. Um
dieses Gebet bitte ich euch auch
stellvertretend für die Kirchvorsteher
und Hauptamtlichen und anderen
Verantwortlichen. Wir brauchen euer
Gebet!

Zum anderen ist es mir aber wichtig,
dass wir nicht allein beim Bitten
stehenbleiben, sondern in all dem
Jesus groß machen und bekennen,
dass Er auch über diesen Prozessen
Sieger ist. Denn ich bin überzeugt,
dass wir nicht vor dem schlei-
chenden Gemeindetod stehen,
sondern Er im Sinne der Jahres-
losung etwas Neues, Segensreiches
für unsere Gemeinden wachsen lässt.
Aber anscheinend geht es vorher
durch einige Wachstumsschmerzen
durch.

In diesem Sinne grüßt euch
Ephraim Rüger, Pfarramtsleiter



INFORMATIONEN

Liebe Leser des Gemeindebriefs,
nun ist es wieder Herbst geworden und wir gehen auf das Ende des Kirchenjahres zu. Dabei rücken unsere Friedhöfe besonders in den Fokus der Aufmerksamkeit, denn wir erinnern uns verstärkt an liebe Verstorbene. Zugleich spiegeln unsere Friedhöfe ein Stück weit die Geschichte unserer Orte wider. Darum möchte ich an dieser Stelle einmal ein paar Gedanken zur geistlichen Bedeutung unserer Friedhöfe teilen. Denn schon in der Bibel spielen feste Begräbnisorte eine besondere Rolle. So auch bei dem großen Glaubensvater Abraham. Als seine geliebte Frau Sara stirbt, sucht er, der selbst als reicher Nomade lebt, einen geeigneten Platz für ein Begräbnis. Dabei stößt er offenbar auf einen schönen Ort, der einem Hetiter namens Efron gehört. Abraham handelt mit dem Besitzer einen entsprechenden Kaufpreis aus und erwirbt auf diese Weise diesen besonderen Platz. So steht es in 1. Mose 23: „¹⁷ So ging Efrons Acker in Machpela gegenüber von Mamre in Abrahams Eigentum über, der Acker und die Höhle darin mit allen Bäumen auf dem Acker ringsum, ¹⁸ vor den Augen der Hetiter und aller, die beim Tor seiner Stadt versammelt waren. ¹⁹ Danach begrub Abraham Sara, seine Frau, in der Höhle des Ackers in Machpela östlich von Mamre, das ist Hebron, im Lande Kanaan. ²⁰ So ging der Acker mit der Höhle darin als Erbbegräbnis von den Hetitern auf Abraham über.“
Drei Dinge sind an dem Text für unsere Friedhöfe als Ort des Erinnerns wichtig:

1. Erinnern braucht einen Ort

Eigentlich ist Abraham ja ein Nomade, der zwar gut situiert ist, aber doch in Zelten lebt. Keiner, dem man zutrauen würde, besonders an bestimmten Orten zu hängen. Dennoch ist es ihm offenbar sehr wichtig, für seine Frau einen angemessenen Platz als letzte Ruhestätte dauerhaft zu erwerben. Vielleicht hat er ein sehr klares Gespür dafür, dass Erinnerungen immer an einen konkreten Ort gebunden sind.

Wenn er sich in Zukunft auf seinen Reisen durch das Land besonders an seine Frau erinnern möchte, wird er sicher wieder ihre Begräbnisstätte aufsuchen. Unsere Friedhöfe nehmen genau diesen Aspekt auf und geben dem Erinnern an Menschen einen öffentlichen Ort. Jeder kann sich dort an die erinnern, mit denen er Lebenszeit und Erinnerungen geteilt hat. Dabei ist es am Ende nicht vorrangig, ob die, die sich erinnern wollen, Familie, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn oder andere Personen sind.

Denn Erinnern ist in diesem Sinn keine Privatsache, die für einen bestimmten Kreis bestimmt ist. Jeder hat auf diese Weise die Möglichkeit, seine Erinnerung an einem konkreten Ort auszuleben. Darum ist es wichtig und gut, diesen Ort des gemeinsamen und öffentlichen Erinnerns zu nutzen und zu erhalten.

2. Erinnern braucht geistliche Kontinuität

Abraham erwirbt die Begräbnisstätte interessanterweise gleich mit einer klaren Widmung. Sie soll nicht nur seiner Frau gelten, sondern als Familienbegräbnisstätte genutzt werden.

So geschieht es auch und so ruhen dort mindestens drei Generationen. Noch Abrahams Enkel Jakob, der in Ägypten stirbt, ist diese Familiengrabstätte so wichtig, dass er verfügt, dorthin überführt und begraben zu werden. Ich denke nicht, dass es ihm dabei darum ging, dass einfach nur die Familie wieder versammelt ist.

Vielmehr hatte Abraham ein besonderes Versprechen Gottes erhalten, das sich konkret in seiner Familiengeschichte zeigen sollte. Und das, obwohl sowohl seine Frau Sara als auch seine Schwiegertochter Rebekka eigentlich keine Kinder bekommen konnten. Die Begräbnisstätte ist eine sichtbare Erinnerung daran, dass Gott sein Versprechen Abraham und seiner Familie gegenüber gehalten hat.

Diese Erinnerung wird auch auf unseren Friedhöfen sichtbar. Dort erinnern wir uns an Menschen, die uns im Glauben vorangegangen sind und mit denen Gott seine Geschichte geschrieben hat. Wir stehen in ihrem geistlichen Erbe und erinnern uns daran, dass Gott seine Versprechen



auch uns gegenüber einhält. Unsere Friedhöfe sind damit Orte des Erinnerns an diese Geschichte Gottes mit Menschen, die er treu und kontinuierlich schreibt.

3. Erinnern braucht Schönheit

An dem Bibeltext ist weiterhin bemerkenswert, dass Abraham nicht irgendeinen beliebigen Ort für die Begräbnisstätte seiner Frau und Familie aussucht. Die Beschreibung des Feldes und der Höhle mit den umliegenden Bäumen lässt erahnen, dass es sich hier um einen wirklich schönen und bewusst gewählten Begräbnisplatz gehandelt haben muss, an den Abraham auch seiner Schönheit wegen gerne gekommen ist. Erinnern an geliebte verstorbene Personen sollte offenbar etwas von dieser anziehenden Ästhetik in sich tragen. Denn im Zentrum des Erinnerns steht nicht der graue Schmerz, sondern die Dankbarkeit und Liebe, die sich auch im Äußerlichen ausdrückt. Darum ist es lohnenswert, dass unsere Friedhöfe schöne Orte sind, an denen wir uns gerne aufhalten. Sie bleiben dabei aber nicht beim Erinnern allein stehen. Die Schönheit darf auch ein Fingerzeig auf die Ewigkeit sein, auf die wir bei Gott zugehen, weil Jesus den Tod für uns überwunden hat. So dürfen unsere Friedhöfe Orte des Erinnerns, aber auch der Verkündigung von Gottes neuer Welt für uns sein.



MUSIKALISCHE ANDACHT ZUM ERNTEDANKFEST

**04. Oktober
2026 | 17 Uhr**

**Orgel- und
Kammermusik
in der Kirche
Königswalde**

**Ausgestaltet von
den Studenten der
Hochschule für
Kirchenmusik
Dresden.**

Eintritt frei.



Wir durften in großer Gemeinschaft den Gottesdienst feiern und dabei die wunderbare Darbietung von Radieschenfieber mit Witz und Tiefgang erleben.

Und anschließend im Garten des Gemeindehauses bei Wärme und Sonnenschein beisammen sitzen und die Köstlichkeiten und guten Gespräche genießen.

Und zum Abschluss hat uns Radieschenfieber nochmal so richtig fröhlich gestimmt, aber auch zum

Nachdenken gebracht. Sogar ein strammer Fanblock mit selbstgebastelten Fanplakaten hatte sich spontan gebildet.

Und wie durch Zauberhand waren nach kurzer Zeit alle Räume und der Garten wieder aufgeräumt. Danke an alle, die sich in irgendeiner Form mit eingebracht haben! Hat Freude gemacht, Gemeinde so zu erleben! Seid gesegnet an eurem Platz im Alltag!

Friedhelm Schelter



DRESDNER
KREUZCHOR

KONZERT

Leitung: Kreuzkantor Martin Lehmann
Freitag, 9. Oktober 2026, 19.00 Uhr
St. Annenkirche Annaberg-Buchholz



Ticketshop:
www.annenkirche.de/konzerte



Foto: Martin Lehmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mildenau

KIRCHWEIH 2026

25. OKTOBER 2026

ab 9:30 Uhr Kirchenkaffee im
Begegnungsraum

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Kindergottesdienst mit
Glaubenszeugnissen aus dem
Leben unserer Gemeindeglieder

ab 14:00 Uhr Offener Kirchturm mit
Kaffee und Kuchen





BIBEL

Aber

Berufung - Was will Gott von mir?

 **DONNERSTAG, 29.10.2026**

 **19:30 UHR**

 **MILDENAU, PFARRHAUS**

 **19:00 UHR - ANGEBOT HEILIGES ABENDMAHL**

 **CORNELIUS VOIGT**

Kommt gerne vorbei!



Regionalgottesdienst

zum

Reformationstag

mit dem Kidstreff-Kinderchor
und dem
Instrumentalkreis Wiesa
mit Kindergottesdienst



 **Sonnabend,
31. Oktober 2026**

 **10.00 Uhr**

 **Kirche Steinbach**

Im Anschluss:
Kirchenkaffee & Reformationsbrötchen



Martinstag am 11.11.2026

Der Kindergarten und die Feuerwehr laden
dazu herzlich ein

Was ist los?

17:30 Uhr

Laternenumzug zur Feuerwehr

Treffpunkt: vor der Kirche

für das leibliche Wohl ist gesorgt

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lichtenstein präsentiert das

30. LICHTENSTEINER LIEDERMACHER-FESTIVAL

14.11.2026 • 19.00 UHR

LUTHERKIRCHE LICHTENSTEIN

Weitere Infos: www.liedermacherfestival.info

Mit dabei:

Arne
Kopfermann
arnekopfermann.de



Reinhard &
Franziska
Haucke

zeugnistag-1.jimdosite.com

Wolfgang
Tost



Michael
Wendler
lightbound.de

Moderation
Tobias
Petzoldt
[zwischenfall.net/](https://www.zwischenfall.net/) #Wir



Moderation: Tobias Petzoldt

Tickets an der Abendkasse ab 18 Uhr: (kein Vorverkauf)

EINTRITT: Kinder bis 6 Jahre - frei. Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre - 5 €

Lehrlinge, Studenten, Schwerbehinderte - 10 €. Erwachsene - 15 €

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lichtenstein

MACH MIT BEIM KRIPPENSPIEL!

Mitspieler & Mitsänger gesucht!

Wir freuen uns über alle Kinder, die dabei sein möchten.

Aufführungen am 20.12.2026

10:00 Uhr in Geyersdorf

16:00 Uhr in Königswalde

In diesem Jahr gibt es in Geyersdorf und Königswalde getrennte Krippenspiele und Proben.



Erste Probe & Rollenverteilung

Freitag, 9. Oktober 2026 – 17:00 Uhr

Nach den Ferien finden die Proben wieder regelmäßig freitags statt.

Ansprechpartner:

Kristin Weigelt für Königswalde
Simone Bieniek für Geyersdorf

Fragen?

Meldet euch gern bei Diana im Pfarramt. Sie stellt den Kontakt zum jeweiligen Krippenspiel-Team her.

IT'S ALL ABOUT
JESUS!



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

ABGABEWOCHE

**09.-16.
NOVEMBER
2026**

IHRE OFFIZIELLE ABGABESTELLE:

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Königswalde-Geyersdorf**

Mildenauer Straße 1
09471 Königswalde

Diana Schiefer
Tel.: 03733-22301

**PACK
MIT!**

ABGABESTELLE
IN DEINER NÄHE



HOTLINE: +49 (0)30 76 883-883 | Unter [weihnachten-im-schuhkarton.org](https://www.weihnachten-im-schuhkarton.org) erfährst du mehr über die Aktion.

Weihnachten im Schuhkarton® ist eine Aktion von Samaritan's Purse e.V. | © 2026 Samaritan's Purse. Alle Rechte vorbehalten.



ADVENTSBLASEN AN DER PYRAMIDE

Foto: Nadine Döring



29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12.

jeweils 17 Uhr | Posaunenchor Königswalde

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königswalde-Geyersdorf
Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstand Königswalde-Geyersdorf
Hinweise zum Datenschutz: www.kirche-koenigswalde.de
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Ösingen
Titelfoto: Friedhelm Schelter, Königswalde
Redaktionskontakt: redaktion@kirche-koenigswalde.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.11.2026

Zur Deckung der **Kosten** für den Gemeindebrief kann eine Spende direkt bei den Austrägern oder in den Pfarrämtern abgegeben werden.

Verwendungszweck bei Überweisung: „Spende für Öffentlichkeitsarbeit“



INFORMATION AUS DEM POSAUNENCHOR
Seit vielen Jahren schon sind wir in Königswalde zum Geburtstagsblasen unterwegs und übermitteln musikalische Grüße. Diesen Dienst wollen wir weiter ausüben und freuen uns auf Anfragen, von den Jubilaren selbst oder deren Angehörigen. Melden Sie sich bei uns, egal zu welchem Jubiläum.

Kontakt:
Katharina Meyer
Tel. 0152 58 92 76 97
Hanne Melzer
Tel. 0162 947 84 91



MODERATION

Für unsere Gottesdienste suchen wir **Moderatoren und Lektoren**, die gerne mit Worten Herzen erreichen und den Gottesdienst lebendig mitgestalten möchten.

KINDERGOTTESDIENST

Hast du Freude an der Arbeit mit Kindern? Kannst du dir vorstellen, alle 2 Monate einen Kindergottesdienst mitzugestalten? Zum Einstieg steht dir ein erfahrener Mitarbeiter /eine Mitarbeiterin zur Seite und leitet dich an. Bei Interesse sprich uns als Kigo-Team oder Elly Meyer an.

PATENBESCHEINIGUNGEN UND PATENGESPRÄCHE

Bitte melden Sie sich rechtzeitig in einem der Pfarrämter, wenn Sie wegen der Übernahme eines Patenamtes für eine Taufe von Eltern außerhalb Ihrer Heimat-kirchgemeinde angefragt werden. Hierzu benötigen Sie eine Bescheinigung, der ein Gespräch mit einem Pfarrer vorausgeht. Kontakt über Diana Schiefer im Pfarramt

KONTAKTINFORMATIONEN

Pfarramt Königswalde

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 03733-22301

Pfarramt Geyersdorf

Montag: 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 16.30 Uhr
Telefon: 03733-52120

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königswalde-Geyersdorf
Mildenauer Straße 1
09471 Königswalde
E-Mail: kg.koenigswalde@evlks.de
Internet: www.kirche-koenigswalde.de



Vakanzvert.: Pfr. Ephraim Rüger: ephraim.rueger@evlks.de | 037343/88066
Gemeindepädagogin Elly Meyer: Elly.meyer@evlks.de | 0157 52381715
Projekt- und Netzwerkarbeiterin Katrin Weinhold: 0173 195 76 39
katrin.weinhold@evlks.de
Friedhofsverwalter Johann Siegert: 03733/54030
johann.siegert@kirchgemeinde-mildenau.de
Gemeindebriefredaktion: redaktion@kirche-koenigswalde.de

Bankverbindungen:

Konto-Nr. Kirchkasse: DE78 8709 6214 0321 0353 37
Konto-Nr. Kirchgeld: DE03 8709 6214 0321 0353 29
Konto-Nr. Spenden: DE31 8709 6214 0321 0353 10
jeweils Volksbank Erzgebirge

Förderverein der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königswalde-Geyersdorf e.V.

Jöhstadter Str. 2 | 09471 Königswalde
Telefon: 0152 36 35 57 00
E-Mail: foerderverein@kirche-koenigswalde.de
Bankverbindung Förderverein:
IBAN: DE26 8709 6214 0021 3700 02 BIC: GENODEF1CH1
Volksbank Erzgebirge

Smartphone App der Gemeinde



Google Play Store



Apple App Store



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens